



Thüringer Landtag • Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag
Parlamentarischen Geschäftsführer
Herrn Abgeordneten André Blechschmidt

Erfurt, 20. MRZ. 2014

im Hause

Ordner „Kali-Vertrag“

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Geschäftsführer,

Sie erhalten anliegend in Kopie mein heutiges Schreiben an den Chef der Staatskanzlei mit der Bitte um Kenntnisnahme. Gleichzeitig übermittle ich Ihnen die Schlüssel sowie in einem gesonderten, verschlossenen Umschlag den Zugangscode zu dem separaten Verwahrgelass, in das der von Herrn Fraktionsvorsitzenden Ramelow übergebene Ordner eingeschlossen worden ist. Ich weise vorsorglich darauf hin, dass nur diese beiden Tresorschlüssel existieren und die Landtagsverwaltung daher ab Übergabe der Schlüssel keinen Zugriff auf den Inhalt des Verwahrgelasses besitzt. Das Verwahrgelass Nr. 14 befindet sich im Kellerraum HU 2, im Keller des Hochhauses.

Das Schreiben an den Chef der Staatskanzlei sowie dieses Schreiben werden jeweils in Kopie den Parlamentarischen Geschäftsführern der anderen Fraktionen nachrichtlich zur Kenntnis gegeben.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Hopfe 
Ministerialdirigent

Anlagen



Thüringer Landtag • Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten und
Chef der Staatskanzlei
Herrn Jürgen Gnauck
PSF 90 02 53
99105 Erfurt

Erfurt, 20. MRZ. 2014

Ordner „Kali-Vertrag“

Sehr geehrter Herr Minister,

bekanntlich hat der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Herr Abgeordneter Ramelow, in der Sondersitzung des Plenums am 19.03.2014 einen Ordner „Kali-Vertrag“ Frau Landtagspräsidentin übergeben. Seinen Ausführungen zufolge handele es sich hierbei um ein Unterlagenkonvolut unbekannter Herkunft, das sich thematisch mit Zahlungen des Freistaats Thüringen an die Firma Kali & Salz befasse. Inwieweit die Unterlagen – darunter vermeintliche Kopien regierungsinterner Vermerke und des so genannten Kali-Vertrags zwischen der damaligen Treuhandanstalt, der Mitteldeutschen Kali AG sowie der Kali & Salz AG - authentisch, vollständig und vertraulich seien, könne er nicht beurteilen.

Eine Bewertung dieser Fragestellungen ist der Landtagsverwaltung selbstverständlich schon deshalb nicht möglich, weil hier entsprechende Originalunterlagen nicht vorliegen, mit denen die Kopien zur Prüfung ihrer Authentizität und Vollständigkeit verglichen werden könnten. Auch zur Frage der Vertraulichkeit verbietet sich eine Bewertung der Landtagsverwaltung, da eine etwaige VS-Einstufung nur von der Unterlagen herausgebenden Stelle vorgenommen werden kann. Eine Bewertung des Fragenkomplexes könnte allenfalls durch die Landesregierung erfolgen.

Vor diesem Hintergrund ist der von Herrn Abgeordneten Ramelow übergebene Ordner unverzüglich in ein sicheres Verwahrgelass eingeschlossen worden. Die Schlüssel und der

Zugangscode zu dem Verwahrgelass sind der Fraktion DIE LINKE zur ausschließlichen Verfügung übermittelt worden.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Möglichkeiten und gegebenenfalls Rahmenbedingungen einer weiteren Verwendung des in Rede stehenden Ordners unmittelbar mit der Fraktion DIE LINKE abstimmen würden. Mit gleicher Post erhalten die Parlamentarischen Geschäftsführer der Fraktionen eine Abschrift dieses Schreibens zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hopfe'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Hopfe

Ministerialdirigent